



Volksschulgemeinde
Tägerwil



Baukredit
Neubau Kindergarten
Palmenweg
(mit Erweiterung Sekundarschule)

Ausserordentliche Gemeindeversammlung:

Montag, 11. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Dreifachturnhalle Sekundarschule

 miteinander unterwegs





Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste	Seite 1
Die wichtigsten Informationen im Überblick	Seite 2
Projektbeschreibung der Architekten - studio berardi miglio	Seite 4
Pläne	
Situationsplan	Seite 9
IST-Zustand	Seite 10
Visualisierung	Seite 11
Obergeschoss	Seite 12
Erdgeschoss	Seite 13
Sockelgeschoss	Seite 14
Gebäudeschnitte	Seite 15
Gebäudeansichten	Seite 16
Baukosten nach BKP	Seite 17
Terminplanung	Seite 17
Kreditantrag Baukredit Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)	Seite 18
FAQ	Seite 19



Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Montag, 11. Dezember 2023

20.00 Uhr in der Dreifachturnhalle Sekundarschule

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Traktandenliste
3. Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)
Baukredit von CHF 6'280'000.00
4. Mitteilungen
5. Allgemeine Umfrage

Tägerwil, 23. Oktober 2023

Volksschulgemeinde Tägerwil

Fehlendes Stimm-Material kann bei der Schulverwaltung angefordert werden:
Palmenweg 2, 8274 Tägerwil - Telefon 071 666 85 85 -
schulverwaltung@vsgtaegerwil.ch.

Die Einladungsbroschüre finden Sie auch auf unserer Homepage www.vsgtaegerwil.ch.



Die wichtigsten Informationen im Überblick

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der ursprüngliche Schulpavillon, welcher in den letzten 30 Jahren von unterschiedlichen Nutzern belebt wurde, muss, wie seit längerer Zeit kommuniziert, dringend ersetzt werden. Ebenso brauchen die beiden in den letzten Jahren provisorisch eingerichteten Kindergärten am Hasenweg und in Gottlieben eine dauerhafte Bleibe.

Anlässlich eines Workshops am 11. September 2021 wurden nebst dem Schülerwachstum auch die Möglichkeiten für zukünftige Standorte von Schulraum intensiv diskutiert. Der Workshop war für nicht stimmberechtigte und stimmberechtigte Einwohner/innen von Gottlieben, Tägerwil und Wäldi offen. Über 80 % der an diesem Workshop anwesenden Personen (Behörde und Schulleitung ausgeschlossen) waren der Meinung, dass am bestehenden Standort des Pavillons auf der Parzelle der Volksschulgemeinde Tägerwil etwas Neues entstehen sollte.

Die Schulbehörde hat in der Folge für die am 11. September 2021 evaluierten Standorte entsprechende Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben.

Aufgrund der Tatsache, dass aktuell über 40 Kindergartenkinder nördlich der Hauptstrasse wohnen, macht es Sinn, auch entsprechende Kindergärten im Norden des Dorfes zu bauen. Das Einzugsgebiet nördlich der Hauptstrasse weist genug Wohnraum für junge Familien auf, dass auch in den nächsten Jahren ein nördlich gelegener Doppelkindergarten sehr gut gefüllt sein wird.

Die Machbarkeitsstudien wurden am 29. August 2022 im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert. Zusätzlich wurden diese an der Gewerbeausstellung vom 3./4. September 2022 öffentlich ausgestellt. Jede interessierte Person konnte mittels eines Feedback-Formulars ihre Meinung zu den geplanten Schulbauten abgeben. Die Resultate aus den verschiedenen Veranstaltungen haben die Schulbehörde darin bestärkt, die Planung weiterzuführen.

Als erster Baustein der Schulraumerweiterung unterbreitet Ihnen die Schulbehörde auf den nächsten Seiten den Ersatzbau des Schulpavillons. Der Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) schliesst ein seit langem bestehendes Defizit in der Schulwegsicherheitsplanung der Schulbehörde. Der Standort nördlich der Hauptstrasse wird den Schulweg für viele Kindergartenkindern sicherer gestalten, da die gefährliche Hauptstrasse nicht mehr überquert werden muss. Durch den Standort neben dem Sekundarschulhaus besteht die Chance, im Untergeschoss des neuen Kindergartens für die Zukunft Spezialunterrichtsräume für die Sekundarschule zu schaffen. Diese Räume entlasten im Verhältnis kostengünstig das Sekundarschulzentrum, welches in den kommenden Jahren ebenfalls sehr hohe Schülerzahlen ausweisen wird.

Bei der Planung des Kindergartens Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) haben die Architekten und die Schulbehörde versucht einen Bau zu entwerfen, welcher sich gut in die Umgebung einfügt und nicht zu dominant wirkt. Auch wurde darauf geachtet, dass die bestehenden Wiesenflächen um das Sekundarschulhaus nicht noch mehr verbaut werden.

Es wird weiterhin möglich sein, Feste, Ausstellungen und Anlässe (Gewerbeausstellung, Weihnachtsmarkt, 1. August-Feier...), welche es in den letzten 30 Jahren rund um das Sekundarschulhaus gegeben hat, stattfinden zu lassen. Der neue Doppelkindergarten bietet mit der einladenden Loggia/Terrasse und dem angrenzenden Spielplatz hier sogar noch neue Möglichkeiten. Zusätzlich bietet der offene Sitzplatz zwischen der Sekundarschule und dem Doppelkindergarten Raum für eine vielfältige Nutzung durch die Bevölkerung und die Schule.

Wir gehen davon aus, dass Sie viele Fragen zu diesem Bauprojekt haben. Die häufigsten Fragen haben wir in einem FAQ zusammengefasst. Sie finden dieses unter www.vsgtaegerwilen.ch oder können es sich von unserer Schulverwaltung zusenden lassen. Bitte kontaktieren Sie bei Bedarf direkt die Schulverwaltung (071 666 85 85).



FAQ zu den Schulbauten

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2023 und hoffen, dass Sie unser Bestreben, den baufälligen Schulpavillon zu ersetzen, sowie die Provisorien an unserer Schule aufzuheben, unterstützen - zum Wohl der Kinder von Gottlieben, Tägerwilen und Wäldi.

Im Oktober 2023

Volksschulgemeinde Tägerwilen

Die Schulbehörde



Projektbeschreibung der Architekten

Neubau Kindergarten Palmenweg (und Erweiterung Sekundarschule)

EINGLIEDERUNG IN DIE UMGEBUNG

Dieser Neubau, als kompakter und einfacher Baukörper konzipiert, fügt sich in den eng gefassten Bebauungsperimeter des Schuleigentums ein, wobei für den Einbau der Veranda zusätzlich ein Teil des Freiraumperimeters der Politischen Gemeinde zur Verwendung kommt. Durch den leicht versetzten Grundriss des Volumens bilden sich im Aussenbereich zwei räumliche Nischen: Eine zum südlich verlaufenden Palmenweg hin, die als Zugang zum Kindergarten eine eigene Adressbildung, Orientierung und Identität schafft. Eine zweite, nördlich des Neubaus in die Topografie eingefügte Nische erzeugt zwischen dem solitären Schulbau und dem Neubau einen grosszügigen, eingefassten neuen Aufenthaltshof. Dank dieser Gliederung des Baukörpers wird auch ein grösserer Abstand zum Altbau geschaffen - sowohl in respektvoller Rücksicht auf dessen Bausubstanz als auch, um einen grosszügigen Aussenraum zu erzeugen.

FREIRAUM

Die Umgebungsgestaltung gliedert sich harmonisch in die bestehende Situation ein. Das Ziel war, möglichst wenige versiegelte Flächen zu planen und ein naturnahes Umfeld mit einheimischer, ortgerechter Bepflanzung zu schaffen.

Die Eingangssituation und der Spielgarten des Kindergartens schaffen innerhalb der grossen Schulanlage eine eigene, separate Welt für die kleinen Kinder, die auch Schutz vor den älteren Kindern bietet. Der umzäunte Spielgarten im Osten des Neubaus grenzt unmittelbar an die Kindergarten-Unterrichtsräume an, sodass die Lehrpersonen von innen einen guten Überblick über den Aussenraum haben.

Über ein paar Stufen aus dem Erdgeschoss bzw. über die Wendeltreppe aus dem Obergeschoss ist der Garten von beiden Kindergarteneinheiten her direkt erreichbar. Die Grösse und die Gestaltung dieser Aussenfläche entsprechen den Richtlinien des Kantons Thurgau für einen Doppelkindergarten.

Entlang der Fassade erstreckt sich ein offener Rasenplatz, der als multifunktionaler Spielbereich dient. Daneben gibt es den Hartplatz sowie eine Sandanlage. Verschiedene Spielgeräte wie Klettergerüste befinden sich unter den Baumkronen.

Die Topografie wird hier nicht verändert. Wildhecken aus einheimischen Sträuchern schaffen Spielnischen und bieten Sichtschutz. Weitere Aussenräume, wie etwa die Spielwiese, befinden sich im Westen des neuen Gebäudes und schaffen Synergien mit dem Aussenraum der Sekundarschule.

Die bestehende Geländemulde zwischen Altbau und Neubau wird ausgedehnt und mit Sitzbänken eingefasst, damit ein hochwertiger und vielseitig nutzbarer Begegnungshof entsteht. Ein geschwungenes Wegesystem erschliesst ihn sanft aus allen Richtungen und unterstreicht die Öffentlichkeit dieses Ortes. Ein Solitärbaum markiert einen Treffpunkt und spendet auch an heissen Sommertagen ausreichend Schatten.

ARCHITEKTUR

Vom Palmenweg herkommend betreten die Kinder im Neubau eine gemeinsame Eingangshalle im Erdgeschoss. Die Split-Level-Bauweise gewährleistet einen barrierefreien Zugang und schafft zudem eine Gliederung zwischen den öffentlichen und den intimen, kindergerechten Bereichen. Der Doppelkindergarten ist in zwei unabhängige, aber räumlich und strukturell gleiche Einheiten organisiert: Eine im Erdgeschoss, leicht versetzt (45 cm) über der Eingangshalle, und eine zweite im ersten Obergeschoss.

Die Garderobe ist jeweils als Erschliessungshalle gedacht, und die direkte Verbindung zur Veranda und dann zum Spielgarten schafft eine Trennung zwischen sauberem und schmutzigem Weg (Schuhe). Die Unterrichtsräume sind bis dreiseitig natürlich belichtet und belüftet und können in verschiedene Nutzungsbereiche aufgeteilt werden. Zudem sind sie auf die Veranda ausgerichtet. Der Gruppenraum kann dem Unterrichtsraum zugeschaltet oder von diesem abgetrennt werden. Ein separater Zugang von der Garderobe her gewährleistet eine flexible und unabhängige Nutzung.

Die Küche dient als Gemeinschaftsraum für beide Einheiten und befindet sich im öffentlichen Bereich im Obergeschoss des Split-Levels. Sie ist als durchlässiger Raum gestaltet und gewährleistet Synergien mit dem Foyer.

Im Sockelgeschoss betreten die Schülerinnen und Schüler die Garderobe vom Aufenthaltshof her über den gedeckten Aussenbereich und werden durch breite Türen in den Multifunktionsraum geleitet. Dieser Mehrzweckraum öffnet sich mit grossen, raumhohen Fenstern zum Hof, und eine schalldichte Faltwand erlaubt eine Unterteilung des Raums in zwei Zonen mit unabhängigen Zugängen. Diese hohe Flexibilität sowie die unmittelbare Nutzbarkeit des Aussenraumes ermöglichen hier auch die Durchführung von Schul- oder Quartierveranstaltungen. Die Decke des Multifunktionsraums wird mit akustisch absorbierenden Paneelen ausgestattet, die zusammen mit der Innenverkleidung der Wandflächen eine möglichst optimale akustische Ausgangslage schaffen.

Eine umlaufende Treppe verbindet den unabhängigen Zugang des multifunktionalen Sockelgeschosses mit der Eingangshalle im Erdgeschoss. Dies schafft einen Kreislauf im Gebäude und setzt die beiden räumlichen Aussennischen in Beziehung miteinander.

MATERIALITÄT UND GESTALTUNG

Der Ausdruck und die Materialisierung der Fassade unterstreichen die deutliche strukturelle Trennung zwischen der Holzbauweise der oberen Stockwerke und dem Massivbau des Sockels. Die oberirdische Holzfassade scheint über dem Sockel zu schweben. Grüntöne prägen diese im Dialog mit dem umgebenden Park, während der Sockelbau aus vorgefertigten Betonelementen als monolithisches Volumen verstanden wird, das direkt an den Bestandsbau anschliesst. Die hinterlüftete Holzverkleidung wird mit Schlammfarbe von Falu Vapen gestrichen, damit die Holzfassade in ihrer Natürlichkeit würdig altern kann und keinen fixen Unterhaltsplan benötigt.

Die Veranda ist entlang der Stirnseiten mit einem spielerischen Lamellenfilter gestaltet, der Sichtschutz vor den öffentlichsten Bereichen bietet.

Grosse Holzmetallfenster umrahmen die Aussicht auf den Park und öffentbare Lüftungsflügel gewährleisten Frischluft. Das sichtbare Holztragwerk aus Doppelstützen und Zwillingsträgern prägt die Atmosphäre der Räume. Die Innenwände und Akustikdecken, die Türen und Einbaumöbel sind aus natürlichen Materialien gefertigt.

TRAGSTRUKTUR

Das fast umlaufend im Erdreich eingebundene Sockelgeschoss setzt sich aus einer Bodenplatte und betonierten Aussenwänden zusammen, auf welchen eine Holz-Beton-Verbunddecke aufliegt. Diese ist als effiziente Rippendecke ausgebildet, deren Träger im Verbund mit einer Betondecke stehen. Die HBV-Decke kann auf einfache Weise mit den Aussenwänden biegesteif verbunden werden und durch die Verbindung von Überbeton und Wänden entsteht zudem ein sogenannter steifer Kasten, was günstig für die Abtragung der Horizontallasten ist.

Die beiden oberirdischen Geschosse sind in reiner Holzbauweise konstruiert. Dabei ziehen in Gebäudequerrichtung stehende Rahmen eine Skelettstruktur auf. Diese primäre Struktur besteht je nach Lasteinwirkung aus Doppelstützen und Doppelträgern. Die Doppelstützen und Zwillingsträger bilden gleichzeitig die verdeckten Steigzonen. Die zwischen den Rahmen teilweise ein gesattelten, elementierten Rippendecken bieten im Zwischenraum Platz für schallabsorbierende Elemente und die Beleuchtung oder Elektroleitungen. Die Horizontalstabilität in Querrichtung kann für den 2-geschossigen Holzbau problemlos mit der Rahmenwirkung gewährleistet werden, welche die Biegung abdeckt. In Gebäudelängsrichtung werden im Bereich der Brüstungen und Deckenabschlüssen stehende CLT-Platten mit den Zwillingsstützen verbunden, was zu einer aussteifenden Rahmenwirkung in Längsrichtung führt. Das vorgeschlagene Tragwerk in Holz wurde als flexibel nutzbare Skelettstruktur entwickelt. Die gewählten Spannweiten und Querschnitte sind auf Masseneffizienz und einfache Bauweise in Vorfabrikation ausgerichtet, was wesentlich zu einer guten Wirtschaftlichkeit und hohen Nachhaltigkeit beiträgt.

NACHHALTIGKEIT UND GEBÄUDETECHNIK

Das Projekt ist räumlich, strukturell, konstruktiv und technisch auf eine niedrige Umweltbelastung und eine lange Lebensdauer hin konzipiert. Erdberührte Bauteile aus Recycling-Beton sowie der oberirdische Einsatz von Holz sind nachhaltig und ressourcenschonend und halten den Anteil an grauer Energie gering. Die konsequente Trennung der tragenden und nichttragenden Bauteile sowie der Installationen von Roh- und Ausbau stellt das einfache Ersetzen von Komponenten unterschiedlicher Lebensdauer sicher. Die Gebäudehülle erfüllt die nötigen Dämmforderungen wärmebrückenfrei. Der sommerliche Wärmeschutz erfolgt mit einem aussenliegenden Sonnenschutz und bietet die Möglichkeit der Nachtauskühlung. Um die Energieziele zu erreichen, ist auf der Dachfläche eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen und eine Fussbodenheizung verteilt die Wärme.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

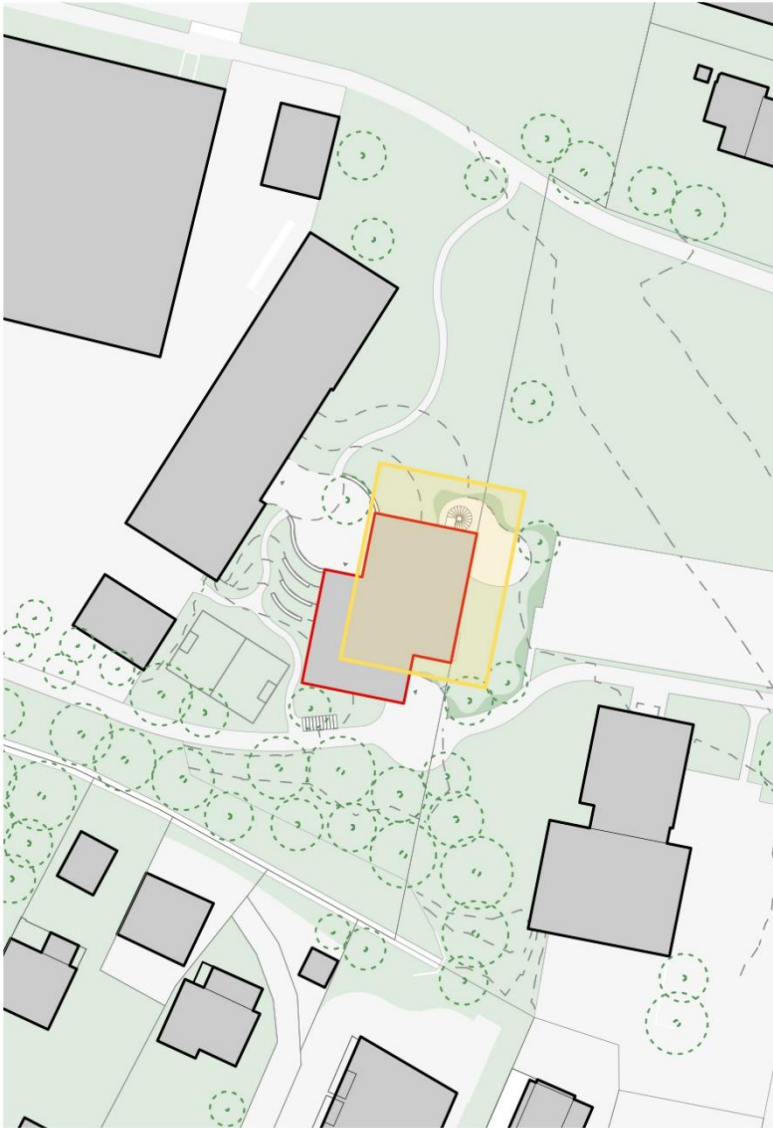
Der strukturelle Ansatz und der sparsame Ausbau, zusammen mit dem kleinstmöglichen oberirdischen Volumen, versprechen den angegebenen Kostenrahmen einzuhalten. Die hybride Konstruktion mit linearer Lastabtragung und Optimierung des Eigengewichts gewährleistet eine optimierte Materialverwendung. Die Holzbauweise ermöglicht einen hohen Grad an Vorfertigung der Bauteile, und die einfachen Konstruktionsdetails wirken sich positiv auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis aus. Der Doppelkindergarten und das multifunktionale Sockelgeschoss sind jeweils autonom erschlossen und können separat betrieben werden.



Zürich, 25. Oktober 2023
studio berardi miglio

Wie Miglio



Pläne



Grundfläche
Abbruch 627 m² 
Neubau 453 m² 



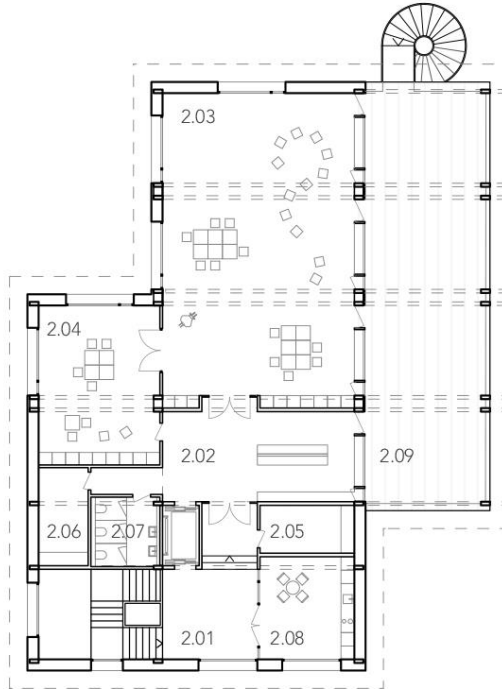
Situationsplan



IST- Zustand



Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)



Obergeschoss

2.01 Foyer

2.02 Garderoben

2.03 Kindergarten Unterrichtsraum

2.04 Kindergarten Gruppenraum

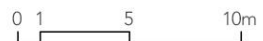
2.05 Materialraum

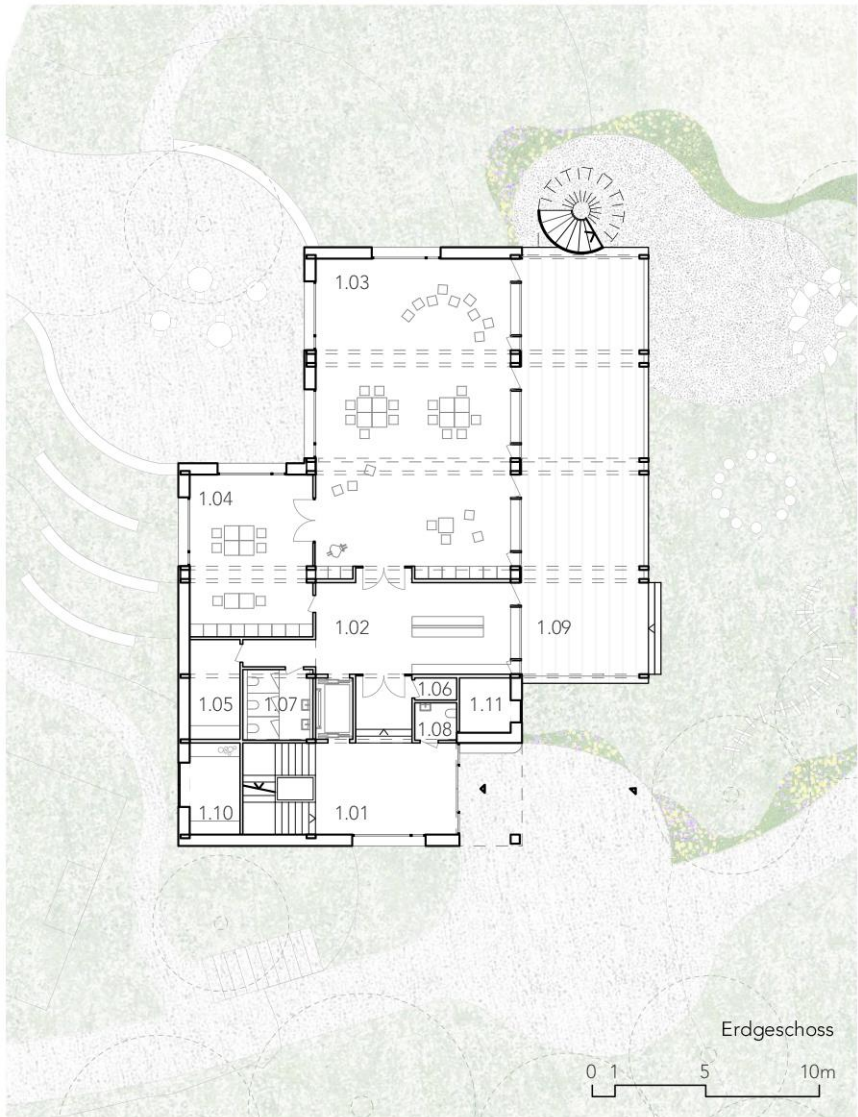
2.06 Reinigungsraum

2.07 WC Kinder

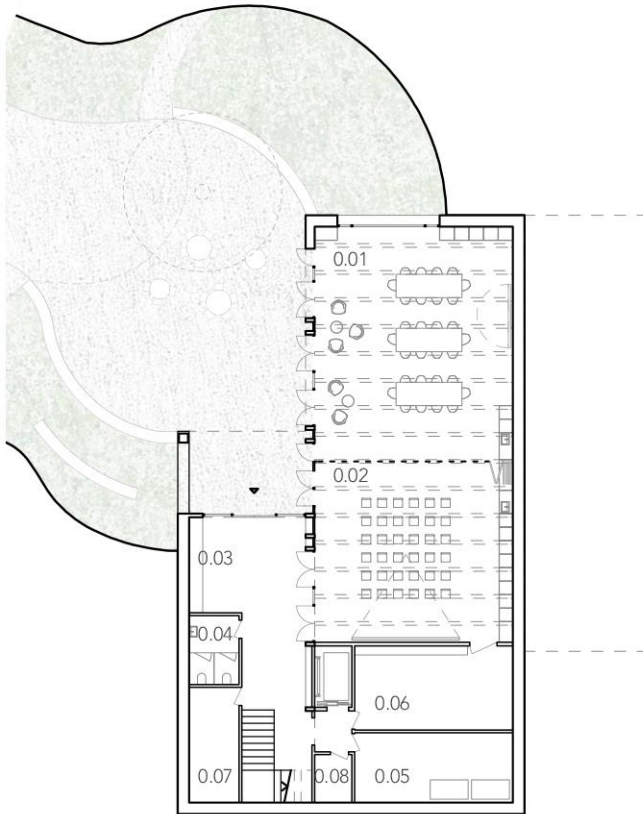
2.08 Küche

2.09 Veranda





- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1.01 Foyer | 1.07 WC Kinder |
| 1.02 Garderoben | 1.08 WC IV - Personal |
| 1.03 Kindergarten Unterrichtsraum | 1.09 Veranda |
| 1.04 Kindergarten Gruppenraum | 1.10 Aussen Geräteraum |
| 1.05 Materialraum | 1.11 Aussen Geräteraum |
| 1.06 Reinigungsraum | |



Sockelgeschoss

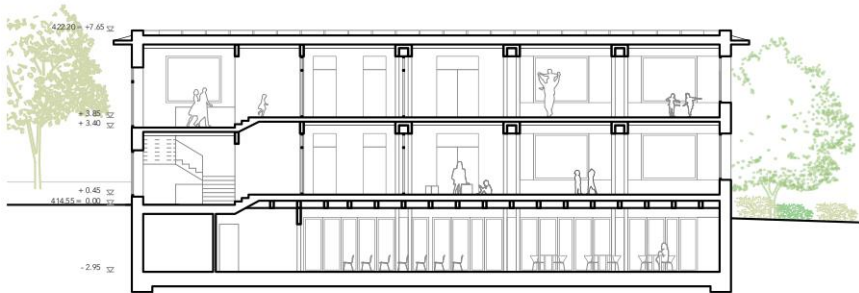
- 0.01 Multifunktionsraum Raum 1
- 0.02 Multifunktionsraum Raum 2
- 0.03 Garderobe
- 0.04 WC Kinder
- 0.05 Technikraum
- 0.06 Lagerraum

- 0.07 Reinigungsraum
- 0.08 Elektro

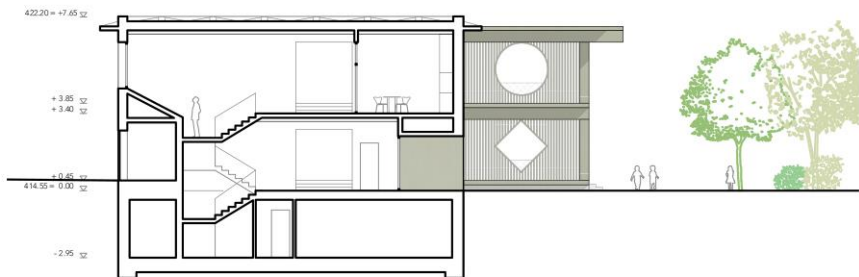




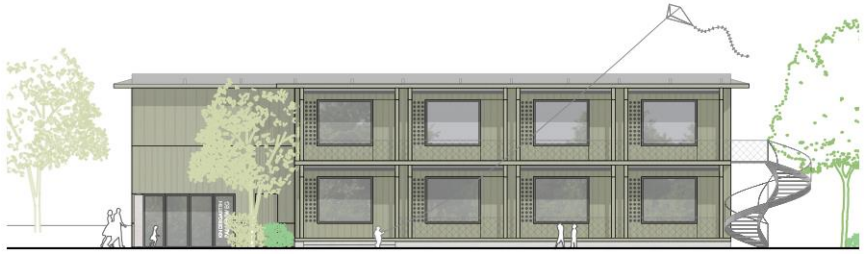
Querschnitt durch die Klassenzimmer



Längsschnitt



Querschnitt durch das Treppenhaus



Ostansicht



Westansicht



Südansicht



Baukosten nach BKP

SIA-Phase 1- 2 Strategische Planung und Vorstudie CHF 250'000.00

Beinhalten:

- Strategische und planerische Vorstudie
- Machbarkeitsstudie
- Vorbereitung und Durchführung Planerwahlverfahren
- Aufbereitungsphase zur Ermittlung Baukredit

SIA-Phasen 3 - 5 Planung, Ausschreibung und Realisierung

Zusammenzug nach Baukostenplan (BKP) inkl. 8.1 % MwSt.

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	250'000.00
BKP 2	Gebäude inkl. Lift	CHF	4'540'000.00
BKP 3	Betriebseinrichtungen / PV-Anlage	CHF	150'000.00
BKP 4	Umgebung	CHF	190'000.00
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	230'000.00
BKP 6	Reserve inkl. Teuerungsreserve	CHF	440'000.00
BKP 9	Ausstattung / Aussenspielgeräte	CHF	480'000.00
Total Investitionskosten		CHF	6'530'000.00
./. 50 % Projektierungskredit SIA 1 - 2 vom 29.11.2021		CHF	- 250'000.00
Baukredit Abstimmung vom 11.12.2023 (Grobkostenschätzung +/- 10 %)		CHF	6'280'000.00



Terminplanung

Baueingabe / Baubewilligungsverfahren	Ende 2024
Baubeginn	Sommer/Herbst 2026
Bezug des Kindergartens Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)	Sommer/Herbst 2027



Kreditantrag

Die Schulbehörde beantragt den Stimmberechtigten,

den Baukredit für den Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) von CHF 6'280'000.00 zu genehmigen.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Volksschulgemeinde Tägerwil ist eine moderne, innovative Schule. Sie nimmt die neuen pädagogischen, sozialen Herausforderungen an und entwickelt sich weiter und wächst zusammen mit unserem Dorf.

Mit einem JA zum Neubau Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) beenden Sie die Zeiten von Provisorien und des baufälligen Schulpavillons.

Wir sind überzeugt, dass der vorgeschlagene stimmige und funktionale Ersatzbau für den alten und provisorischen Pavillon auch für kommende Generationen ein attraktiver Ort des Lernens sein wird. Junge Menschen werden durch die ansprechende Architektur auch emotional in ihrer Entwicklung begleitet.

Tägerwil, 1. November 2023

Volksschulgemeinde Tägerwil

Die Schulbehörde



FAQ

Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)

1. **Weshalb wird neben dem Sekundarschulhaus ein Kindergarten erstellt?**
 - Da auch sehr viele Kinder nördlich der Hauptstrasse wohnen, ist es sinnvoll diese nicht über die gefährliche Hauptstrasse zu schicken und somit allen Kindern die gleichen Chancen auf einen möglichst sicheren Schulweg zu geben.
 - Weil der Standort gleichzeitig eine Erweiterungsmöglichkeit für die Sekundarschule bietet.

2. **Wie viele Kindergartenkinder wohnen aktuell nördlich der Hauptstrasse?**
 - Es sind rund 40 Kinder im Kindergartenalter (inkl. Gottlieben).

3. **Weshalb können die beiden Kindergartenabteilungen nicht auch im vorgesehenen Gebäude am Hasenweg integriert werden?**
 - Der Baukörper würde «überbevölkert» werden, die Spielplatzmöglichkeiten wären noch beschränkter auf dem Areal und das Problem des Schulwegs der Kinder nördlich der Hauptstrasse wäre immer noch nicht gelöst.

4. **Weshalb wird über den Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) nicht an der Urne abgestimmt, sondern im Rahmen einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung?**
 - Da es sich um einen Bauplatz handelt, bei welchem viele Emotionen mitspielen, ist die Schulbehörde der Meinung, dass es sinnvoller ist, wenn dies im Rahmen einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung diskutiert werden kann. Die Gemeindeordnung sieht die Möglichkeit vor, dass ein Projekt mit der vorgesehenen Kreditsumme an einer Gemeindeversammlung diskutiert werden kann, z.B. auch der Baukredit zur Sanierung des Schulhauses Hauptstrasse in Höhe von 6 Mio. CHF wurde an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung diskutiert und genehmigt.

5. **Weshalb wird zuerst über den Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) und erst vier Monate später über das Schulhaus und Kindertreff Hasenweg abgestimmt, obschon zuerst das Schulhaus und Kindertreff Hasenweg realisiert wird?**
- Die beiden Projekte stehen in einer direkten Abhängigkeit. Zum einen im Bereich der Provisorien, welche durch diese Reihenfolge eingespart werden können und zum anderen erhofft sich die Schulbehörde auch, dass nach der Klärung des Bauplatzes des Kindergartens Palmenweg mit Erweiterung Sekundarschule ein sachlicher Abstimmungskampf bei der Urnenabstimmung zum Schulhaus und Kindertreff Hasenweg geführt werden kann. Des Weiteren gewinnt die Politische Gemeinde nach der Klärung dieses Bauplatzes auch Zeit, bis zum Baubeginn im Sommer 2026 die entsprechende Planung Bahnhofstrasse und «Gemeindewiese» fortzusetzen und allfällige bauliche Massnahmen mit der Realisierung des Kindergartens Palmenweg mit Erweiterung der Sekundarschule abzustimmen.
6. **Wird der Gemeinderat Tägerwilen ein Näherbaurecht für den Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) gewähren?**
- Der Gemeinderat Tägerwilen hat die Gewährung eines zukünftigen gegenseitigen Grenzbaurechts beschlossen.
7. **Wird der Gemeinderat Tägerwilen das Land auf seiner Parzelle zu Gunsten des Spielplatzes für den Kindergarten zur Verfügung stellen?**
- Der Gemeinderat und die Schulbehörde haben eine Vereinbarung ausgearbeitet, welche die Nutzung von rund 300 m² auf der Parzelle der Politischen Gemeinde Tägerwilen für einen Spielplatz zulässt. Der Spielplatz ist ausserhalb der Schulzeiten öffentlich zugänglich. Im Gegenzug erhält die Politische Gemeinde Tägerwilen das Nutzungsrecht an rund 900 m² der Parzelle der Volksschulgemeinde Tägerwilen, nördlich des Ersatzbaus für den Pavillon. Die Vereinbarung wurde vom Gemeinderat und von der Schulbehörde genehmigt.
8. **Wie gross ist die Grundfläche des neuen Kindergartens Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)?**
- Der Neubau steht auf einer Grundfläche von 453 m² und benötigt somit 174 m² weniger als der bestehende Pavillon (627 m²).

9. **Wie wird die über 100 m² grosse Terrasse beim Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)(zukünftig genutzt?**
- Grundsätzlich wird der Kindergarten die Terrasse als überdachten Aussenraum während der Schulzeiten nutzen. Ausserhalb der Schulzeiten kann die Terrasse/Loggia auch von der Öffentlichkeit für Veranstaltungen gemietet werden. Es sind hier z.B. Vorlesungen oder kleinere Konzerte und Aufführungen denkbar und möglich.
10. **Wird der Spielplatz des Kindergartens für die Öffentlichkeit nutzbar sein?**
- Der Spielplatz soll der Öffentlichkeit ausserhalb der Unterrichtszeiten zur Verfügung stehen.
11. **Inwieweit wird die «Gemeindewiese» vom Projekt tangiert?**
- Die «Gemeindewiese» bleibt weitestgehend in ihrer Form erhalten, so wie sie die letzten 35 Jahren lang bestanden hat. Die Nutzung als Festplatz - künftig allenfalls versehen mit einer neuen Gestaltung durch die Politische Gemeinde - bleibt gewährleistet.
12. **Wieso wird ein neuer Doppelkindergarten benötigt?**
- Weil die beiden Kindergärten Gottlieben und Hasenweg nur provisorisch untergebracht sind. Der Kindergarten Gottlieben befindet sich aktuell in der ehemaligen Lehrerwohnung im Schulhaus Gottlieben. Diese Räumlichkeiten sind nicht ideal für einen Kindergarten und werden in Zukunft infolge Anstiegs der Schülerzahlen in Gottlieben von der Primarschule benötigt. Die Kapazität des Schulhauses Gottlieben ist mit zwei Klassen (Gesamtschule 1.-6. Klasse und Kindergarten) seit Jahren deutlich überlastet. Für die bereits im Jahr 2019 zusätzlich eröffnete Kindergartenabteilung Hasenweg haben wir nun bereits seit 4 Jahren eine provisorische Containerlösung.
13. **Was passiert, wenn der Baukredit für den Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule)(nicht genehmigt wird?**
- Wenn der geplante Doppelkindergarten und die Erweiterung für die Sekundarschule nicht wie geplant bewilligt werden, wird auf dem Land der Volksschulgemeinde bei der Sekundarschule voraussichtlich eine Lösung mit Container-Provisorien analog dem bestehenden Container-Provisorium Kindergarten Hasenweg erstellt werden.

Weitere Fragen

14. **Warum baut die Schule nicht beim Fussballplatz ein neues Sekundarschulareal und nutzt dann das bestehende Areal für Kindergärten und die Primarschule?**
- Der Zeithorizont eines Bauprojekts beim Fussballplatz wäre wohl bis in 10 Jahren realistisch angesiedelt. Der Schulraum wird aber bereits heute benötigt. Es fehlen auch durchgehende Anschlüsse an den öV für die Sekundarschülerinnen und -schüler aus Wäldi. Eine Schule an einer Zubringerstrasse zur Autobahn zu erstellen ist aus Gründen der Schulwegsicherheit eher fragwürdig. Die Anpassungen der Sekundarschulanlage um einen Betrieb für Primarschul- und Kindergartenkindern möglich zu machen, würde nebst den Neubaukosten einer ganzen Sekundarschulanlage zusätzliche Umbaukosten mit sich ziehen. Die aktuell angedachten Lösungen sind um einiges kostengünstiger. Ob der Landverbrauch von landwirtschaftlich sehr gutem Land vernünftiger ist, als der Landverbrauch von nicht landwirtschaftlich genutztem Land wäre ebenfalls fraglich.
 - Eine Nutzung durch die Primarschule hätte grössere bauliche Massnahmen an der Sekundarschulanlage zur Folge.
 - Ein kompletter Neubau für die Sekundarschule müsste mit ca. 220 Schülerinnen und Schüler geplant werden. Am aktuellen Standort kämen für die Primarschule ein Schulhaus mit 190 Schülerinnen und Schüler dazu. Bei einem Neubau für die Sekundarschule würde also für total 400 Schülerinnen und Schüler gebaut werden, was aufgrund der aktuellen Kenntnisse definitiv überdimensioniert wäre.
15. **Weshalb wird der von der IG Zämä fürs Dorf vorgeschlagene 4-Fach-Klon des Schulhauses Trittenbach nicht realisiert?**
- Die detaillierte Antwort hierzu ist auf unserer Homepage nachzulesen <https://www.vsgtaegerwilen.ch/index.php/downloadbereich/downloadbereich-2/6-schulverwaltung/22-informationsveranstaltungen/202-projektvorschlag-ig-zaeme-fuers-dorf>

- 16. Wurde die Bevölkerung ausreichend zu den von der Schulbehörde bezeichneten Standorten befragt?**
- Die Thematik der zukünftigen Schulstandorte wurde im Rahmen eines Workshops im September 2021 während 4 h vertieft angeschaut. Jede Einwohnerin/jeder Einwohner, auch nicht Stimmberechtigte, hatte die Möglichkeit, Vorschläge und Statements abzugeben. Aufgrund der Resultate des Workshops wurden die Machbarkeitsstudien für die zukünftigen Bauten erstellt. Diese wurden im September 2022 an zwei Infoveranstaltungen und an der Gewerbeausstellung präsentiert und diskutiert. Im Anschluss konnte ein Fragebogen zu den Bauten ausgefüllt und eingereicht werden. Aufgrund der überwiegend positiven Feedbacks aus diesem Prozess wurden die Machbarkeitsstudien weiterverfolgt. Die Schulbehörde ist daher der Meinung, dass die Bevölkerung mehrfach und zu unterschiedlichen Stadien der Projekte ihre Meinung kundtun konnte und dies auch nutzte und somit ausreichend in die Prozesse integriert wurde.
- 17. Was passiert mit dem Projekt Erweiterung Schulhaus Trittenbach (siehe Machbarkeitsstudien September 2022)?**
- Dieser Umstand wurde in der Gesamtbetrachtung des Standortes Hasenweg berücksichtigt, um bei einer späteren Realisierung nicht beeinträchtigt zu werden. Die Realisierung ist, wie in den Machbarkeitsstudien erwähnt, eine Zukunftsperspektive für weiter wachsende Schülerzahlen.
- 18. Was passiert mit der Parzelle an der Poststrasse, welche bei der Schulstandort-Diskussion als «Zukunft» bezeichnet wurde?**
- Erste Abklärungen mit den Grundeigentümern und dem Kanton haben ergeben, dass derzeit die Voraussetzungen für eine Umzonung im Sinne aller Beteiligten nicht gegeben sind. Es müssen dazu die Entwicklungen in den nächsten Jahren abgewartet und umfassende Abklärungen getroffen werden. Diesen Weg werden wir versuchen gemeinsam mit den Eigentümern der Parzelle und der Politischen Gemeinde zu gehen. Es ist somit immer noch eine längerfristige Option für die VSG, dass an der Poststrasse Land für zukünftige Schulbauten vorgesehen werden könnte.

- 19. Wie werden durch die geplanten Bauphasen die teuren Provisorien eingespart?**
- Da die zukünftigen Nutzungen des Schulhauses und Kindertreff Hasenweg bereits im Pavillon und im Schulhaus Castell untergebracht sind, wird für diese erste Bauphase kein Provisorium benötigt. Sobald das Schulhaus und Kindertreff Hasenweg fertig erstellt ist, können die bestehenden Nutzungen in das neue Gebäude einziehen. Mit dem Auszug des Textilen Gestaltens aus dem Schulhaus Castell werden zusätzliche Klassenzimmer für die Primarschule geschaffen. Nach dem Auszug des Kindertreffs kann der Pavillon zurückgebaut und der Kindergarten Palmenweg (mit Erweiterung Sekundarschule) neu gebaut werden. Nach Abschluss dieses Baus können die Kindergärten Hasenweg und Gottlieben in das neue Gebäude einziehen, was wiederum im Schulhaus Gottlieben die für die Primarschule benötigten freien Flächen schafft. Die Container des Kindergartens Hasenweg können dann je nach aktueller Situation entweder weiterhin als Schulraum genutzt oder zurückgebaut werden.
- 20. Warum werden die Regelklassen nicht wie vom Kanton bis 24 Schülerinnen und Schüler gefüllt?**
- Die Volksschulgemeinde Tägerwilten vertritt die Meinung, dass ein pädagogisch qualitativ sehr guter Unterricht mit mehr als 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse nur schwierig umsetzbar ist und eine grosse Herausforderung für die Lehrpersonen darstellt. Diese Meinung wurde aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre auch bestätigt. Mit kleineren Klassen kann auch die Belastung der Lehrpersonen in Grenzen gehalten werden, was sich wiederum positiv auf die Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit sowie auf die Personalrekrutierung auswirkt. Die Belastung der Lehrpersonen mit schwierigen Situationen im Unterricht hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Dies kann auch aus der Presse entnommen werden. Es ist daher wichtig, dass die Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit nebst einem qualitativ sehr guten Unterricht ein zentrales Thema unserer Schule ist.

P.P.

8274 Tägerwilen

DIE POST 

Stimmrechtsausweis

Montag, 11. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Dreifachturnhalle Sekundarschule



Unbenützte Stimmrechtsausweise können vernichtet werden.

- Schulverwaltung
Palmenweg 2
8274 Tägerwilen
Tel. 071 666 85 85

schulverwaltung@vsgtaegerwilen.ch
www.vsgtaegerwilen.ch

- Schulpräsidium
Palmenweg 2
8274 Tägerwilen
Tel. 071 666 85 85

praesidium@vsgtaegerwilen.ch
www.vsgtaegerwilen.ch

- Schulleitung
Palmenweg 2
8274 Tägerwilen
Tel. 071 666 85 85

schulverwaltung@vsgtaegerwilen.ch
www.vsgtaegerwilen.ch

